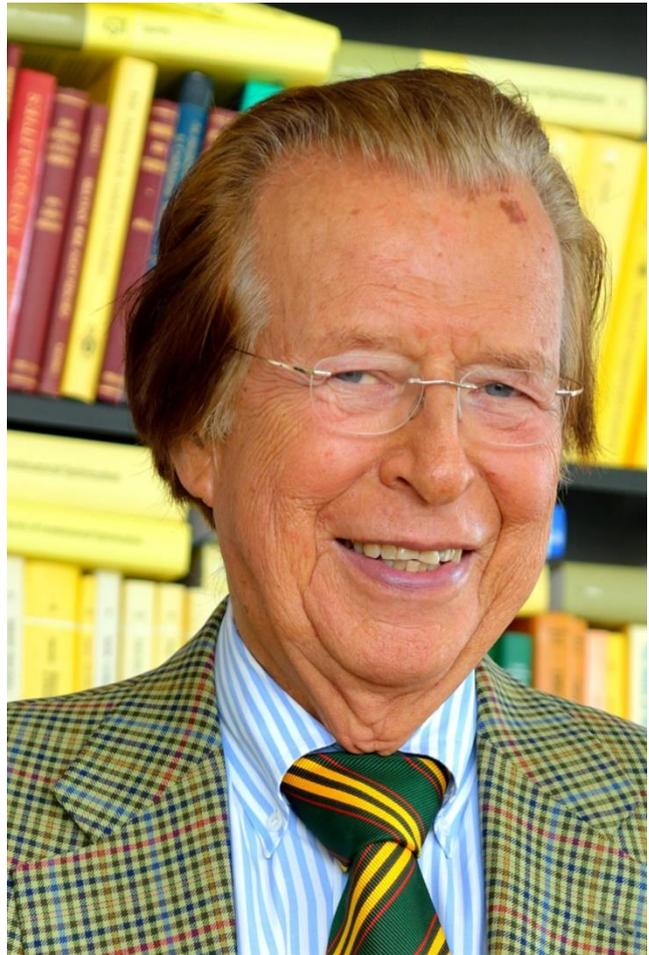


Professor Prof. h.c. mult. Dr. Dr. h.c. Bernhard Korte

3. November 1938 – 26. April 2025

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Professor Bernhard Korte, einem herausragenden Wissenschaftler und Pionier der Diskreten Mathematik, der am 26. April 2025 in Bonn verstorben ist. Sein Wirken hat die Welt der Mathematik und Informatik nachhaltig geprägt und seine Leidenschaft für die Wissenschaft, die Kunst und die Kultur hat bleibende Spuren hinterlassen.

Geboren am 3. November 1938 in Bottrop, wuchs Bernhard Korte als Sohn eines Bergmanns in einer Zechensiedlung auf. Nach dem Abitur schlug er 1959 den Weg der Wissenschaft ein und widmete sich an der Universität Bonn dem Studium der Mathematik, Physik und Chemie.



Dort legte er den Grundstein für seine beeindruckende akademische Karriere: 1967 promovierte er, 1971 folgte die Habilitation. Seine berufliche Reise führte ihn über Professuren in Regensburg und Bielefeld schließlich zurück nach Bonn, wo er ab 1972 als Professor wirkte und die Universität nachhaltig prägte.

Zunächst leitete Professor Korte das Institut für Operations Research, in dem die weltweit besten Wissenschaftler der Diskreten Mathematik ein- und ausgingen. Daraus ging das 1987 von ihm gegründete Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik der Universität Bonn hervor. Unter seiner Führung wurden bedeutende Fortschritte in der kombinatorischen Optimierung erzielt, insbesondere im Bereich des Chipdesigns. Die von ihm und seinem Team

entwickelten „BonnTools“ revolutionieren die Gestaltung von Mikroprozessoren, die weltweit in unzähligen Geräten zum Einsatz kommen.

Professor Korte war nicht nur ein bedeutender Wissenschaftler und Wissenschaftsorganisator, sondern gründete auch das Arithmeum. Als leidenschaftlicher Sammler historischer Rechenmaschinen legte er den Grundstein für eine Sammlung, die heute als die weltweit größte und bedeutendste ihrer Art gilt. Mit ebenso großem Engagement stellte er eine der renommiertesten Sammlungen konkreter Kunst zusammen, und mit der ArithmeumLibrary schuf er die weltweit größte Sammlung historischer Rechen- und Mathematikbücher. Alle Sammlungen haben im von ihm gestalteten Arithmeum in Bonn eine einzigartige Heimat gefunden, in dem Wissenschaft und Kunst als Zeugnis seiner kreativen Vision auf einzigartige und lebendige Weise verbunden sind.

Für seine herausragenden Leistungen wurde Bernhard Korte vielfach geehrt. 1997 erhielt er den Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen und 2002 das Große Bundesverdienstkreuz. Außerdem war er Träger des Großoffizierskreuzes der Republik Italien, Honorarprofessor der Academia Sinica in Peking und der Päpstlich katholischen Universität in Rio de Janeiro, Brasilien. 1987 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität La Sapienza in Rom. Er war Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle an der Saale, der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste in Düsseldorf und der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech). 2021 erhielt er den Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen in der Kategorie „Ehrenpreis“ für sein Lebenswerk.

Bernhard Korte hinterlässt ein beeindruckendes Erbe, das weit über seine wissenschaftlichen Beiträge hinausgeht. Er war ein inspirierender Mentor, ein kreativer Kopf und mit seinem Gesamtkunstwerk, dem Arithmeum, ein leidenschaftlicher Förderer der Verbindung von Wissenschaft und Kunst. Sein Lebenswerk wird in den Institutionen, die er aufgebaut hat, fortbestehen und künftige Generationen inspirieren.

In Dankbarkeit und Anerkennung verneigen wir uns vor einem großen Wissenschaftler und Menschen, dessen Vermächtnis uns weiterhin begleiten wird. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und seinen Angehörigen.